

SYNERGURA 2004 – Internationales Puppentheaterfestival in Erfurt

Vom 26. Juni bis 2. Juli 2004 findet zum mittlerweile sechsten Mal seit 1992 in Erfurt das internationale Puppentheaterfestival SYNERGURA statt. Das Festival wird vom Theater Waidpeicher veranstaltet und vom Land Thüringen und der Stadt Erfurt gefördert.

Die SYNERGURA 2004 wird sich wieder stärker auf Inszenierungen des Puppen- und Figurentheaters im engeren Sinne konzentrieren, dabei wird die Zahl der eingeladenen Gruppen wie die der Vorstellungen überschaubarer als in den vorangegangenen Jahren sein.

Eingeladen zur SYNERGURA 2004 sind rund 20 Gruppen und Künstler aus Belgien, Italien, den Niederlanden, der USA, China, der Schweiz und Deutschland, die an mehreren Erfurter Spielorten in nahezu 40 Vorstellungen Weite und Vielfalt des Puppentheaters präsentieren werden.

Zu den Gästen in diesem Jahr gehören u. a. die belgische Compagnie Moussoux-Bonté mit ihrer weltweit umjubelten Arbeit „Light!“, der Altmeister des Klappmaulpuppenspiels, Neville Tranter, mit „Schicklgruber alias Adolf Hitler“, aus den USA das Sandglass Theater mit „One Way Street“, einer grandiosen Hommage an Walter Benjamin sowie das Puppentheater der Stadt Halle mit „Das Geheimnis des alten Waldes“. Ein Wiedersehen gibt es mit dem Nürnberger Puppenspieler Tristan Vogt, der eine höchst vergnügliche Variante von „Hänsel und Gretel“ vorstellen wird, und die Berliner Gruppe Kasoka wird „Oma Roma“ zeigen.

Neben diesen Aufführungen für Erwachsene nimmt natürlich das Programm für das junge und jüngste Publikum einen breiten Raum ein. Mit dabei ist u. a. der Schweizer Peter Rinderknecht mit „Alplantis“, für Zuschauer ab 5 Jahre spielt das Puppentheater der Stadt Halle „Hänsel und Gretel“, das Papiertheater Nürnberg gastiert mit „Kugelmenschen“ und Das Weite Theater Berlin mit „Schneewittchen“.

Vom gastgebenden Theater Waidpeicher Erfurt ist eine Fassung von „Alice im Wunderland“ für Jugendliche zu sehen sowie für Erwachsene mit

„Der Bischof von China“ die Uraufführung eines Peter-Hacks-Stückes und mit „Kafka. Der zerrissene Fisch“ eine Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar.

Zu den bewährten Traditionen des Festivals gehört es, Studierenden verschiedener Hochschulen die Möglichkeit zu geben, aktuelle Arbeiten aus den Bereichen des Puppen- und Figurentheaters vorzustellen, und so werden auch zur SYNERGURA 2004 junge Nachwuchskünstler aus Stuttgart und Berlin zu erleben sein.

Ergänzt werden die Vorstellungen durch ein breit gefächertes Rahmenprogramm, das von Straßentheateraktionen über Schriftstellerlesungen bis hin zur beliebten Kritikerrunde reicht, bei der renommierte Journalisten und Theaterleute öffentlich über die gesehenen Inszenierungen diskutieren. Mit einem Open-Air-Spektakel auf dem Erfurter Domplatz wird die SYNERGURA 2004 am Abend des 2. Juli ihren Abschluss finden.

Das vollständige Festivalprogramm ist im Internet unter www.waidpeicher.de veröffentlicht. Weitere Informationen und Karten unter 0361 5982924 bzw. an der Vorverkaufskasse am Domplatz 18 in Erfurt.

Bernd Diettrich